

DAS WERK DES WILHELM v. KOBELL.

Radirte Blätter.

1. Das Pferderennen auf der Theresienwiese zu München 1810.

H. 14" 3", Br. 23".

Eines der Hauptblätter des Meisters und mit grosser Sorgfalt radirt. Die breite Theresienwiese erstreckt sich durch den Mittelgrund des Blattes, die ovale Rennbahn ist durch eingepflanzte Tannenbäume angedeutet. Zahllose Zuschauer sind auf dem vorderen Plan und rechts auf dem Abhang der Anhöhe von Sendling angebracht. Die Reiter galoppiren auf dem vordern Plan rechtshin vorüber und werden von den Zuschauern durch Hurrahrufen und Hüteschwenken begrüsst. Links hinten erblicken wir München und am fernen Hintergrund die schwachen Umrissse der Alpen. Das Blatt ist ohne Luft. Im Unter- rand lesen wir: *Das Pferde-Rennen zur Vermählungsfeier Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen von Baiern veranstaltet von der Cavallerie-Division der Königlich-Baierischen National-Garde dritter Klasse zu München am 17 October im Jahre 1810. gezeichnet an dem Filserbräu-Stadel von Wilhelm Kobell 1811. Die Rennbahn von 11200 Sch. wurde nach dreimaligem Umritte in 18 Minuten von den ersten Pferden gelaufen.*

Die ersten Abdrücke sind vor der Schrift.

2—8. 7 Bl. Die Ansichten um München.

Eine 1818 radirte Folge mit Aufschriften, Monogramm oder Namen des Künstlers oben an der Luft; die Jahreszahl findet sich nur auf drei Blättern. Alle Blätter sind, bis auf ein einziges, ohne Einfassungslinien. Die folgenden Titelüberschriften sind die Aufschriften der Blätter.